



Kaltenkirchen, 28.04.2021

HolstenTherme feiert 30 Jahre!

30 Jahre HolstenTherme. Über 10 Mio. Gäste! 150 Mitarbeiter! Eine der besten Thermen in Deutschland!

Jung und dynamisch präsentiert sich das Unternehmen HolstenTherme trotz der 30 Jahre heute. Mit großer Kontinuität hat sich die HolstenTherme zu dem entwickeln können, was sie heute ist: Einer der größten und besten Freizeitanbieter in Schleswig-Holstein und unter den besten Thermen Deutschlands.

Ein Verdienst der vor allem den 150 KollegenInnen zu verdanken ist, die sich täglich mit viel Herz um das Wohlergehen und um die Sicherheit der Gäste kümmern. Die meisten MitarbeiterInnen sind bereits viele Jahre im Team. 50% der KollegenInnen sind bereits mehr als 5 Jahre im Unternehmen tätig. Davon sogar 25 % mehr als 10 Jahre: Drei von Ihnen bereits schon von Anfang an. Alleine die Führungsebene zeichnet sich durch eine durchschnittliche Betriebszugehörigkeit von über 10 Jahren aus. Aus diversen Fachbereichen zusammengesetzt und zusammen mit ihren Teams sorgen sie in ihrem Zuständigkeitsbereich für die strukturierten Betriebsabläufe. Darüber hinaus sind sie auch maßgeblich an der Weiterentwicklung der HolstenTherme für neue Attraktionen und/oder Instandhaltungsmaßnahmen zuständig. Ausgehend von einer Anfangsinvestition in Höhe von 14 Mio. Euro investierte die HolstenTherme inzwischen aus eigener Kraft mehr als 15 Mio. Euro. So wurde die Anlage mittels neuen Attraktionen nahezu jährlich ausgebaut und erweitert. Die Gast-Kapazität wurde in den letzten Jahren um 50 % erweitert. So finden die Gäste auf immer mehr Fläche immer neue Angebote wie Pools, Saunen und Ruheflächen. Laut der HolstenTherme ist diese Entwicklung sehr wichtig, da sie sich auf dem schwer umkämpften Freizeitmarkt behaupten muss. Die Rechnung und das selbst auferlegte Risiko gingen auf.

Durch diese kontinuierliche Weiterentwicklung konnte durchschnittlich pro Jahr 4,5 % Besucherwachstum generiert werden. Im Jahr 2019 besuchten die HolstenTherme rund 541.500 Gäste, hinzukamen rund 42.000 Gäste im Warmwasser-Freibad, für welches die HolstenTherme die Betriebsführung innehat. Durch die nahezu jährlich steigenden Besucherzahlen gelingt es dem Unternehmen, die stetig steigenden Kosten für Instandhaltung, Energie und einen höheren Personaleinsatz sowie für eine bessere Servicekultur zu decken und eine schwarze Null zu erreichen. Die Corona-Pandemie hat allerdings auch gezeigt, dass selbst das stärkste Unternehmen sich der Pandemie beugen muss. So verzeichnete die HolstenTherme, aufgrund der umfangreichen pandemiebedingten Schließung der Anlage im Jahr 2020, einen Besucherrückgang um 60 %. Auch das Jahr 2021 wird nochmal eine große Herausforderung für die HolstenTherme und ihren Gesellschafter, die Städtische Betriebe Kaltenkirchen GmbH, welcher die Defizite über den Ergebnisabführungsvertrag derzeit finanziert.

Den Clubgästen verdankt die HolstenTherme hingegen viel Kontinuität. Viele von ihnen sind bereits viele Jahre dabei und erleben die stetige Entwicklung mit. Die gesamte Clubsparte der HolstenTherme nahm mit der Eröffnung des FitnessStudios im Jahr 2003 so richtig an Fahrt auf und wuchs bis heute auf 2.600 Mitglieder an.

Kaltenkirchen, 28.04.2021

Immer noch trainieren Gründungsmitglieder in der Anlage. Die Innovationen im FitnessStudio gelten nicht nur dem hohen Qualitätsanspruch der Geräte, der niveauvollen Einrichtung und den vielen digitalen Angeboten sondern auch der Fachqualität der Trainer. „Nahezu jegliche Fachkompetenz deckt das Fitness-Team ab. Als einziges Studio in der Umgebung setzt die HolstenTherme auf eine sehr hohe Fach- und Service-Qualität“, so Christian Teich, Leiter FitnessStudio und SaunaWelt. Die Mitglieder profitieren zum einen gesundheitlich und zum anderen genießen sie die familiäre Atmosphäre in einem Wohlfühl-Ambiente.

An den Erfolg geglaubt und diesen möglich gemacht haben auch die Mitglieder des Aufsichtsrates der Städtische Betriebe Kaltenkirchen GmbH unter der Leitung des Aufsichtsratsvorsitzenden Kurt Barkowsky und seinem Stellvertreter Frank Günther. Federführend verantwortlich sind auch die Städtische Betriebe Kaltenkirchen unter der Leitung von Geschäftsführer Olaf Nimz und dem Gesellschafter vertreten durch den Bürgermeister und den Bürgervorsteher der Stadt Kaltenkirchen, Hanno Krause und Hans-Jürgen Scheiwe. Der Aufsichtsrat und der Gesellschafter haben die Innovationen der HolstenTherme immer unterstützt und dadurch die Wirtschaftlichkeit und die zukunftsorientierte Ausrichtung des Unternehmens gesichert. Dass die HolstenTherme außerhalb der Corona-Pandemie keine jährlichen Zuschüsse in Millionenhöhe vom Steuerzahler benötigt, ist in der Bäderwelt nahezu einmalig,

HolstenTherme – eine Erfolgsgeschichte

Die Erfolgsgeschichte der HolstenTherme begann vor 30 Jahren. Alle damaligen kommunalen Ideen und Projekte zum Bau eines eigenen Schwimmbades in Kaltenkirchen konnten aufgrund der hohen Kosten nicht realisiert werden. So konnte den Bürgern der Stadt Kaltenkirchen kein Schwimmangebot gemacht werden. Das wollten einige Bürger der Stadt nicht akzeptieren und gründeten den Verein „Stiftung Schwimmzentrum und Umgebung e.V.“ mit dem Ziel, eine moderne und witterungsunabhängige Schwimmeinrichtung zu schaffen. Es begann rückblickend eine beispiellose Aktion: Es wurde Geld auf Veranstaltungen von Bürgern gesammelt, um die Aufgaben des Vereins zu finanzieren. Durch ein Gutachten ließen sie zudem das Potenzial und die Wirtschaftlichkeit für eine solche Schwimmhalle ermitteln. Klar wurde ganz schnell: Es musste die „Eierlegende Wollmilchsau“ sein, damit möglichst wenig Verluste entstehen. So wurde im Frühjahr 1985 begonnen, über bundesweite Zeitungsanzeigen nach einem Investor zu suchen. Stolze 23 Bewerbungen lagen nach kurzer Zeit vor. Letztendlich hatte sich die Stadt dann für die „Deyle Gruppe aus Stuttgart“ entschieden. Diese errichtete dann für die Stadt Kaltenkirchen die Therme für umgerechnet rund 14 Mio. €, welche am 03.05.1991 feierlich eröffnet wurde.

In den ersten 5 Jahren wurde die Therme im Auftrag der Stadt noch von der „Deyle Gruppe“ betrieben. Der damalige Bürgermeister Ingo Zobel erkannte aber schnell, dass eine eigene Betriebsführung besser wäre. Er kündigte daher den Betreibervertrag und stellte einen Geschäftsführer ein. Die Namensgebung „Holstentherme“, die anschließend noch um den Slogan „Die Karibik des Nordens“ erweitert wurde, erfolgte ebenfalls durch den Verein. Der Name ist bis heute existent und erhielt im Jahr 2017 ein neues, junges und frisches Design unter dem Slogan „HolstenTherme - Mein Tag Urlaub.“.

Kaltenkirchen, 28.04.2021

Im Jahr 1999 löste sich dann die „Stiftung Schwimmzentrum“ auf und finanzierte mit dem gesammelten Kapital die Rutsche im jetzigen Freibad sowie weitere soziale Projekte. Zudem hat die Stadt heute, im Gegenteil zu anderen Städten und Gemeinden, eine Therme, die eben nicht den Stadthaushalt belastet und sich prächtig weiterentwickelt hat. Davon profitieren auch heute noch beispielsweise die Vereine der Stadt Kaltenkirchen und der Umgebung. Die Zusammenarbeit ist trotz der hier und da knapp werdenden Wasserflächen außerordentlich gut. Auch die Vereine werden so schnell wie möglich den Vereinssport wieder aufnehmen, wenn die Planungssicherheit durch die Corona-Pandemie gegeben ist, darüber sind sich die Verantwortlichen einig.

„Stillstand ist Rückschritt“

„Unser Motto bleibt auch für die Zukunft: „Stillstand ist Rückschritt“, so die beiden Geschäftsführer der HolstenTherme Stefan Hinkeldey und Torge Pfenningschmidt. Gleichzeitig möchten sie sich bei den Mitgliedern des derzeitigen Aufsichtsrats sowie denen der vorherigen Aufsichtsräte und dem Geschäftsführer der Städtische Betriebe Kaltenkirchen für ihr Vertrauen und ihre Zuversicht in unsere vorgestellten Projekte bedanken. „Wir versprechen Ihnen, dass wir alles daran setzen, diese wunderschöne Anlage immer auf Kurs zu halten.“

Derzeit sind Projekte wie die Verdoppelung des ErlebnisBades unter dem Namen „Paradiesinsel“ in Planung. Der Aufsichtsrat wird in Kürze über die Durchführung des Projektes entscheiden, welches dann Ende 2023 eröffnet werden könnte. Umgesetzt wird hingegen gerade ein Erweiterungsbau der Personal- und Sozialraumkapazitäten.

Die HolstenTherme wurde mehrfach ausgezeichnet von Qualitätsverbänden. Unter anderem vom Deutschen-Sauna-Bund mit dem Gütesiegel „Premium“, der Initiative „Servicequalität Deutschland“ dem TÜV Rheinland und vielen weiteren. Zudem ist die HolstenTherme Mitglied bei vielen Qualitätsverbänden deutschlandweit. Auch wird die Therme überregional für den wirtschaftlichen Erfolg respektiert und ist dadurch Vorbild in der Branche.

Derzeit hat die HolstenTherme aufgrund der aktuellen Situation geschlossen. Die Geschäftsführung ist dennoch sehr froh, dass trotz der Corona-Pandemie in dem zurzeit ruhenden Betrieb viele Projekte umgesetzt werden können. Der Gesellschafter, die Städtische Betriebe Kaltenkirchen, unterstützen ihr Tochterunternehmen derzeit finanziell und gibt Zuversicht.

Kaltenkirchen, 28.04.2021

Gewinnspiel zum 30jährigen Jubiläum

Als Dankeschön für unsere Gäste findet bis zum 31.05.2021 ein Gewinnspiel statt. Einfach die Frage unter holstentherme.de/30Jahre beantworten.

Wann wurde die HolstenTherme eröffnet?

1. 03.05.1991
2. 31.05.1992

Nehmen Sie teil und gewinnen Sie 1 von 10 VIP-Tickets für einen Tagesaufenthalt in der HolstenTherme.

Eingabeschluss ist der 31.Mai 2021.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Das Los entscheidet.



Geschäftsführung HolstenTherme GmbH Stefan Hinkeldey & Torge Pfennigschmidt

Tel. 04191/9122-14/13

HolstenTherme GmbH – Norderstr. 8 – 24568 Kaltenkirchen

Tel. 04191/9122-0

Fax 04191/9122-22

eMail geschaeftsfuehrung@holstentherme.de

Internet www.holstentherme.de